

REFERENZEN INDUSTRIE

THYSSENKRUPP ELECTRICAL STEEL GMBH (TKES), GELSENKIRCHEN

PROJEKTbeschreibung

Im August 2004 hat GELSENWASSER mit TKES einen Vertrag über die Belieferung des Werkes Gelsenkirchen mit entsalztem Wasser (Osmose-Wasser) geschlossen. Das demineralisierte Wasser mit einer Leitfähigkeit von max. 10 $\mu\text{S}/\text{cm}$ wird in der Produktion zum Ansetzen von Beizen, zum Reinigen der Bleche und für die Dampferzeugung benötigt. Die Leitfähigkeit „Microsiemens pro Zentimeter [$\mu\text{S}/\text{cm}$]“ ist ein Maß für die Menge an Salzen und Mineralien, die im Wasser gelöst sind. Trinkwasser hat meist eine Leitfähigkeit zwischen 300 und 450 $\mu\text{S}/\text{cm}$.

GELSENWASSER hat zur Erzeugung des Osmose-Wassers eine Umkehrosmoseanlage errichtet, die eine Kapazität von maximal 480 m^3/d aufweist. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2006 ist AWS für die Erfüllung des Liefervertrags verantwortlich und betreibt die Entsalzungsanlage, die zwischenzeitlich noch mit einer vorgeschalteten Enthärtungsstufe ausgerüstet wurde. Seit Mitte 2009 ist AWS auch für die Betriebsführung des Kesselhauses bei TKES verantwortlich.

PROJEKT

- Herstellen von enthärtetem und entsalztem Wasser mittels Umkehrosmose

PARAMETER

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| ■ Wassermenge | 480 m^3/d |
| ■ Leitwert Zulauf | 500 $\mu\text{S}/\text{cm}$ |
| ■ Leitwert Ablauf | <10 $\mu\text{S}/\text{cm}$ |

